



Wie schnell sind die Seifenkisten? Beim Rennen in Gosheim gingen waghalsige Rennfahrer auf die Strecke.

FOTO: ANGELA HERMLE

Der Heuberg treibt es kunterbunt

Besucher strömen zu Flohmarkt, Seifenkistenrennen und verkaufsoffenem Sonntag

Von Angela Hermle

GOSHEIM/WEHINGEN - Als die Sonne über Wehingen aufgeht und die letzten Nebelschleier verschwinden, herrscht schon emsiges Treiben in den Straßen. Bereits ab 8 Uhr bauen die Ersten ihre Stände auf, keine Stunde später schlendern Besucher über den Flohmarkt.

Gleich am Anfang des Markts lockt der Duft von Crêpes die Besucher an. Das Partnerschaftskomitee hat seit Jahren beim Schuhhaus Mayer einen Stamplatz und verkauft allerlei Dinge mit französischem Touch. „Es macht Spaß, einen Stand zu haben. Straßenfeste und der Flohmarkt sind unsere einzigen „Auftritte“, umso mehr genießen wir das Miteinander“, sagt der Vorsitzende Thomas Dietmann.

Nicht weit entfernt haben Kathi Grcic und ihr Partner Matthias ihren kleinen Stand aufgebaut. „Ich habe mein Haus bei Waldshut-Tiengen verkauft und bin hierhergezogen. Nun versuchen wir, was sich dort so angesammelt hat, zu verkaufen.“

Bei Cornelia Hugger und ihrem Team vom VDK und der Seniorengemeinschaft Wehingen steht ein großer Tisch mit akkurat aufgereihten Gläsern, Tassen, Vasen und ähnlichem.

Freundlich preisen sie ihre Ware an, die sie aus ihren Haushalten mitgebracht haben oder von Freunden geschenkt bekamen. „Wir haben keine Preise ausgeschrieben, ich empfehle einen Preis und meistens klappt's damit“, sagt Jakob Hussal, der mit seinen Kolleginnen sichtbar Spaß am Stand hat.

Im Mittelpunkt des Flohmarkts fällt ein Stand mit Köchen auf. „Das war unsere diesjährige Fasnetsverkleidung“, sagt Zunftmeister Bernd Gimpl von der Wehinger Narrenzunft. „Wir verkaufen Original Thüringer Bratwürste hier, die hat uns ein Freund extra für heute aus Thüringen mitgebracht.“ Dass dies eine gute Idee war, zeigt die lange Schlange am Stand.

Unter den auswärtigen Händlern ist Anne aus Albstadt. Seit fast zehn Jahren ist sie Stammgast in Wehingen. Obwohl die 80-Jährige Flohmärkte als „Knochenarbeit“ bezeichnet, liebt sie ihr Hobby und kommt am liebsten auf den Heuberg. „In Balingen oder Tübingen sind die Leute nicht so nett, da verhandeln sie ewig mit mir und wollen fast nichts zahlen.“

Während in Wehingen die Leute dicht an dicht durch die Straßen schlendern, gehört in Gosheim die Straße den Seifenkisten.

Absperrungen, Umleitungs- und Parkverbotschilder säumen die Straßen. „Eine Woche Arbeit, bis alles aufgebaut ist und eine Woche, bis alles wieder komplett weg ist“, sagt Bauhofleiter Niklas Hauser, der am Sonntagmorgen zusammen mit seinem Bauhofteam noch Strohballen an der Rennstrecke platziert. Dass sich die Arbeit lohnt, zeigt der große Zuspruch.

Zum 15. Mal findet das Rennen statt und über 50 Fahrer aller Altersklassen aus Firmen, Vereinen und Schulen sind am Start. Auch wenn der baden-württembergische Seifenkistenverband in diesem Jahr nicht dabei ist, tut dies der guten Stimmung keinen Abbruch. „Es klappt alles bestens“, sagt Alicja Hatzigeorgiadis vom Organisationsteam der Firma Gewatec.

Die mit Sirenengeräusch ausgestattete Seifenkisten der Feuerwehr oder die musikalischen Fahrzeuge der Jugendkapelle tun ihr Übriges dazu. Noch am Morgen hätten sich einige überraschend angemeldet, so Hatzigeorgiadis. Auf zehn Großbildschirmen ist es möglich, die aktuellen Zeiten mit Informationen über Fahrer und Rennstall zu erfahren.

Neu beim Tag der offenen Tür im Einzelhandel war der Super-

markt Irschka, der am 1. September in der Gosheimer Hauptstraße seine Eröffnung feierte. Seither strömen zahlreiche Kunden in den Laden, der vor allem russische aber auch polnische, kroatische oder türkische Spezialitäten anbietet. Für Inhaberin Irene Pappenheim kam der Verkaufsoffene Sonntag gerade recht – der Andrang war groß.

Bei der Hobbykunstausstellung in der ehemaligen Uhrenfabrik trafen sich erneut Heuberger Kleinkünstler, die ihre liebevoll gestalteten Kunstwerke zeigten. Leider blieb die Zahl derer hinter den Erwartungen und es waren weniger als im Jahr zuvor.

Dem Heuberg-Erlebnistag schloss sich der Kindergarten Villa Kunterbunt in Gosheim an, der sein 20-jähriges Bestehen feiern konnte. Besonders mit Aktionen wie Kinderschminken, Hüpfburg und Bastelarbeiten für die jüngsten Besucher und einem Eiswagen war der Kindergarten Anziehungspunkt für viele Familien.



Mehr Infos hier auf Schwäbische.de

go.schwaebische.de/gosheim